

Stellungnahme SPD-Fraktion, TOP 5, Rothackersches Haus

Fast auf den Tag genau vor einem Jahr, haben wir uns mit der Umplanung des bisherigen Entwurfs beschäftigt und diesen entsprechend auf den Weg gebracht.

Daran wurde nun weitergearbeitet und das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen.

Unsere Prämissen sind ggü. dem Vorjahr unverändert.

- wir sind für eine Realisierung, ein Nein löst die Themen Stadtinfo, Museum und die benötigten Räumlichkeiten für das Kulturamt nicht.

Auch an den Synergien hat sich nichts verändert.

- wir schaffen städtische Räumlichkeiten, um künftig auf externe Anmietungen verzichten zu können
- wir werten den Alten Messplatz auf
- wir verknüpfen Museum, Stadtinfo und Kulturamt zu einer sinnvollen Einheit.

Kurzum, ja, wir stimmen dem aktualisierten Vorentwurf zur Sanierung und zum Umbau des Rothackerschen Hauses zu.

Was uns nach wie vor wichtig ist, dass wie im letzten Jahr hier am Ratstisch vereinbart wurde, Räumlichkeiten für Vereine geschaffen werden. Hier liegt ein konkretes Konzept zur Nutzung des Obergeschosses des ehemaligen Karl-Wörn-Hauses vor. Und hier erwarten wir, dass die konkrete Umsetzung sich ebenfalls im kommenden Haushalt wiederfindet.

Beim Stichwort Haushalt ist uns noch ein weiterer Aspekt wichtig. Wir sagen ja zur Investition beim Rothackerschen Haus. Was nicht passieren darf ist, dass kostenintensive Projekte gegeneinander ausgespielt werden. Umso mehr gehen wir davon aus, dass am Ratstisch der Konsens besteht, dass dringend benötigte Investitionen - allen voran im Ganztages-Bildungsbereich – in der Folge nicht mit dem hohen Finanzbedarf des Rothacker'schen Hauses blockiert oder zurückgestellt werden.

Wir begrüßen, dass die aktuellen Planungen der Bürgerschaft vorgestellt werden und hätten uns auch sehr gefreut, wenn uns die gezeigte Präsentation aus der Vorberatung zur Vorbereitung auf die heutige Sitzung zur Verfügung gestellt worden wäre.

Wir stimmen der Beschlussvorlage zu.